

02.04.2019

# Antrag

der Fraktion der AfD

## Grenznahe Kontrollflächen für Bundespolizei, Landespolizei und BAG schaffen

### I. Ausgangslage

Das Land NRW hat eine Westgrenze von insgesamt 494 km Länge: 99 km gegenüber Belgien und 395 km gegenüber den Niederlanden<sup>1</sup>. Seit dem Wegfall nationaler Grenzkontrollen hat sich die Arbeit der Bundespolizei stark verändert. Grenzposten wurden aufgegeben, und die Kontrolle des Grenzverkehrs findet nicht mehr statisch an festen Zoll- und Grenzkontrollstellen, sondern vermehrt mobil im grenznahen Hinterland statt. Neben der Bundes- und Landespolizei benötigt auch das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) geeignete Haltestellen, um Kontrollen durchführen zu können. Gerade an Hauptverkehrsrueten, wie zum Beispiel Bundesautobahnen, Bundesstraßen und sonstigen Schnellstraßen, fehlt es jedoch häufig an solchen Haltemöglichkeiten, die einen kurzfristigen Anhaltevorgang gewährleisten. Straßen.NRW hat derartige Flächen in Grenznähe sogar teilweise zurückgebaut. Dies führt zu der unbefriedigenden Situation, dass zu kontrollierende Fahrzeuge teils kilometerlang bis zu einem Rastplatz oder einer Ausfahrt geleitet werden müssen. Selbst dort sind aber oft die Möglichkeiten für ein gefahrfreies Halten und eine Kontrolle nicht gegeben. So finden nicht selten Fahrzeug- oder Personenkontrollen an Autobahnausfahrten auf P+R-Parkplätzen, an Tankstellen oder gar Schnellrestaurants statt. Das BAG muss vor allem in den Abendstunden nicht selten bei einer Kontrolle in der Durchfahrtsspur einer Raststätte stehen bleiben, da die vorhandenen LKW-Parkplätze restlos belegt sind und auch besonders kreative Abstellmöglichkeiten bereits genutzt wurden.

Bei einer Anhörung im Innenausschuss vom 14. März 2019 forderte auch die Gewerkschaft der Polizei (GdP) die Schaffung von mehr Haltemöglichkeiten für Kontrollen sowie die Anschaffung mobiler Kontrollstellen, mit „flexibel eingerichteten Leitplanken, klappbaren

Warntafeln, Geschwindigkeitstrichtern“ sowie „Kontrollstellen mit Strom-, Wasser- und Internetanschluss“.

---

<sup>1</sup> [https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/nrw-zahlen-geodaten/index.html](https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/nrw-zahlen-geodaten/index.html)

Datum des Originals: 02.04.2019/Ausgegeben: 04.04.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter <a href="http://www.landtag.nrw.de">www.landtag.nrw.de</a>
--

**II. Der Landtag stellt daher fest,**

dass die Schaffung von verkehrssicheren Haltemöglichkeiten im grenznahen Bereich ein wichtiger Baustein für eine sichere und erfolgreiche Arbeit der Bundespolizei, der Landespolizei und des BAG ist. Neben einer modernen und dem Auftrag angemessenen Ausrüstung muss auch die Infrastruktur dem Auftrag der Bundespolizei, der Landespolizei und des BAG angepasst werden.

**III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,**

1. sich für den Ausbau von Haltebuchten und -plätzen im grenznahen Bereich einzusetzen bzw. im eigenen Zuständigkeitsbereich den Bau derselben konkret in Angriff zu nehmen;
2. in Kooperation mit den Polizeidienststellen und dem BAG die Schaffung flexibler Kontrollpunkte zu planen und zeitnah umzusetzen.

Nic Peter Vogel  
Andreas Keith  
Markus Wagner

und Fraktion